



Newsletter

Ausgabe 02/September 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

der 18. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik steht in diesem Jahr unter dem Titel „Sozial – Produktiv – Grün: Quartiere gut gemacht“. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Quartiere grün, gemeinwohl- und gesundheitsorientiert sowie wassersensibel gestaltet werden können.

Der Bundeskongress widmet sich aktuellen Konzepten und Herangehensweisen zur Quartiersentwicklung und bietet Raum für den Austausch über nachhaltige und integrierte Stadt- und Raumgestaltung. Zukunftsfähige Quartiere zeichnen sich durch eine gut ausgebaute soziale Infrastruktur, attraktive öffentliche Räume, eine gelungene Mischung verschiedener Nutzungen, vielfältige Eigentumsformen, kurze Wege, umweltfreundliche Mobilitätsangebote, eine ausgebaute grüne Infrastruktur und weitere Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz aus.

Diese Themen beschäftigen uns im BBSR-Forschungsprojekt „Agenda Stadt grün-blau – Strategien und Maßnahmen zur Stärkung grün-blauer Infrastruktur im Stadtumbau“ ebenfalls: Wie kann die chancengerechte Verteilung und Nutzungsmöglichkeit grün-blauer Infrastruktur realisiert werden? Wie lässt sich Stadtgrün als Mittel der Gesundheitsvorsorge etablieren? Wie kann die urbane Lebensqualität durch die Entwicklung wassersensibler und klimaangepasster Städte mit vitalem Stadtgrün nachhaltig gesteigert werden?

Einen wichtigen Beitrag hinsichtlich praxisorientierter Forschung zur Klimaanpassung von Quartieren leistet auch das BBSR-Forschungsprojekt „Urban Heat Labs“, das auf dem Kongress am 16. September 2025 im Forum 07 „Urban Heat Labs – Quartiere und Gebäude besser gegen Hitze wappnen“ vertreten ist.

Der Bundeskongress findet vom 15. bis 17. September 2025 in Rostock statt. Eine Anmeldung ist [hier](#) möglich. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und wünschen interessante Einblicke sowie einen anregenden Austausch!

Viel Spaß beim Lesen,

Ihr Team Agenda Stadt grün-blau

Was gibt es Neues bei der Agenda Stadt grün-blau?

Fokusthemenworkshop „Grün-blau gesund – Gesundheit schützen und fördern“

Der Fokusthemenworkshop „Grün-blau gesund – Gesundheit schützen und fördern“ am 4. Juni 2025 eruierte Möglichkeiten der ressortübergreifenden Kooperationen auf allen Ebenen sowie die Verknüpfung von Verhältnis- und Verhaltensprävention. Die teilnehmenden Vertreterinnen und Vertreter des Bundes, von Fachverbänden, Vereinen, Institutionen und Kommunen reflektierten und diskutierten die vorgeschlagenen Maßnahmen und berieten gemeinsam, wie Grün in der Stadt als Instrument der Gesundheitsvorsorge etabliert werden kann. Die Ergebnisse des Workshops fließen in die Auswahl und Qualifizierung der Maßnahmen der Agenda ein.

Stakeholdergespräch: „Auf zu neuen Horizonten – den Untergrund in den Blick nehmen“

Boden und Untergrund spielen eine zentrale, aber bislang vernachlässigte Rolle in der wassersensiblen Stadtentwicklung und grün-blauen Infrastruktur. Sie erfüllen wichtige Funktionen wie Wasserspeicherung, -versickerung und bieten Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Gleichzeitig müssen sie vielfältige technische Infrastrukturen aufnehmen – besonders in dicht bebauten Städten. Aktuelle Planungsinstrumente berücksichtigen diese konkurrierenden Nutzungen kaum; so verhindern Abstandsregeln zwischen Bäumen und Leitungen oft Neupflanzungen im Bestand. Technische Regelwerke wie die DIN 1998 behandeln die Leitungsführung isoliert, ohne ökologische Aspekte wie Bodenfunktionen oder Retention mitzudenken. Beim Stakeholdergespräch am 2. Juli 2025 erörterten Expertinnen und Experten aus Kommunen, Wissenschaft, von Verbänden und Agenturen Möglichkeiten und Strategien, wie sich diese unterschiedlichen Ansprüche und Nutzungen im Untergrund miteinander realisieren lassen.

Wissenschaftliche Basis: Auswertung der Forschungsprojekte und Stellungnahmen

Die Erarbeitung der Agenda Stadt grün-blau erfolgt auf Basis einer fortlaufenden Auswertung aktueller Forschungsprojekte und Stellungnahmen zum Grün in der Stadt. Näheres zu den Ergebnissen finden Sie auf der Projektwebsite/Zwischenergebnisse – Auswertung von Forschungsprojekten und Stellungnahmen.

Neue Forschungsprojekte

Kleingärten als Scharnier grüner Infrastruktur

Die Studie untersucht seit Sommer 2024 den aktuellen Stand des Kleingartenwesens in Deutschland. Dabei werden zentrale Aspekte wie Flächennutzung, rechtliche Sicherung, Lage, Pachtpreise, Leerstände und Nachfrage beleuchtet. Zusätzlich werden die sozialen, ökologischen und städtebaulichen Funktionen von Kleingärten erfasst, insbesondere im Hinblick auf ihre Rolle als Teil der grünen Infrastruktur. Weitere Informationen auf der Projektwebsite beim BBSR.

Stadtklimadashboard – Praxistest von Indikatoren zur Stadtklimaanpassung

Das Projekt erprobt seit Juli 2024 zentrale Indikatoren wie die „Erreichbarkeit kühlender Grünflächen“ und „versickerungsfähige Oberflächen“ für alle Städte ab 10.000 Einwohnern bundesweit, indem es diese einheitlich und über eine bestimmte Zeit vergleichbar berechnet und in einem WebGIS-Dashboard darstellt. Ergänzend werden weitere Kennwerte zur städtischen Hitzevorsorge – beispielsweise Grünvolumen, Grünversorgung und thermische Belastung – sowie Indikatoren für einen naturnahen Wasserhaushalt entwickelt und integriert. Weitere Informationen auf der [Projektwebsite des BBSR](#).

GreenME – Mental health for all through nature

Das Forschungsprojekt im Rahmen des EU-Programms „Horizon Europe“ zielt darauf, Wege aufzuzeigen, wie naturbasierte Therapien und ein umfassenderer Ansatz von „Green Care“ (grüner Fürsorge) wirkungsvoll ausgebaut werden können. Dadurch sollen die psychische Gesundheit Erwachsener gefördert und mehr Chancengleichheit im Bereich Wohlbefinden geschaffen, soziale und ökologische Mehrwerte mitgedacht und gestärkt werden. Der Ansatz verfolgt also sowohl präventive als auch therapeutische Ziele und will Natur stärker in die Gesundheitsversorgung integrieren.

Gesetzesinitiativen

Entwurf eines Gesetzes zur Durchführung der Verordnung (EU) 2024/1991

Der Gesetzentwurf des BMUKN soll zur unionsrechtskonformen Durchführung der Verordnung (EU) 2024/1991 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2024 zur Wiederherstellung der Natur (Wiederherstellungsverordnung, W-VO) beitragen. Als EU-Verordnung entfaltet die W-VO seit 18. August 2024 unmittelbare Geltung in den Mitgliedstaaten und ist daher – im Gegensatz zu einer EU-Richtlinie – direkt für Bund, Länder und Kommunen verbindlich. Mit dem Gesetzentwurf sollen flankierende Vorschriften zur Klarstellung der Zuständigkeiten und Verfahrensfragen geregelt werden. Die Anhörung der Länder und Verbände zum Gesetzentwurf erfolgte parallel zur Abstimmung zwischen den Bundesministerien. Eine abschließende Kabinettsabstimmung innerhalb der Bundesregierung liegt derzeit noch nicht vor. Stellungnahmen der Länder und Verbände zum Gesetzentwurf konnten bis zum 6. August 2025 abgegeben werden.

Förderrichtlinien

Förderung für Kommunen: Neue Konzepte für nachhaltige Klimaanpassung und natürlichen Klimaschutz

Das Bundesumweltministerium hat einen neuen Förderaufruf im Rahmen der Förderrichtlinie „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ (DAS) veröffentlicht. Zwischen dem 15. Mai und dem 15. August 2025 konnten Kommunen Fördermittel zur Erstellung von Konzepten für eine nachhaltige Klimaanpassung sowie für natürlichen Klimaschutz beantragen. Die Förderung dient der Umsetzung der im Dezember 2024 beschlossenen neuen Klimaanpassungsstrategie der Bundesregierung.

Bundeswettbewerbe

Auslobung: 26. Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und der Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands e. V. (BKD) rufen zum 26. Bundeswettbewerb 2026 „Gärten im Städtebau“ auf. Teilnehmen können Städte, Gemeinden und Kleingartenorganisationen im BKD sowie Fachleute und die interessierte Öffentlichkeit. Ziel des Wettbewerbs ist es unter anderem, innovative und nachhaltige Konzepte der Kleingartenpolitik auszuzeichnen. Der Wettbewerb soll so die Bedeutung von Kleingärten für Umwelt, Stadtklima, soziale Teilhabe und Lebensqualität sichtbar machen und ihre Rolle als Teil grüner Infrastruktur in der Stadtentwicklung betonen.

Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2025

Der Deutsche Landschaftsarchitektur-Preis wird seit 1993 alle zwei Jahre vom Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen (bdla) für herausragende und zukunftsweisende Projekte in der Freiraumplanung vergeben, die soziale, ökologische und gestalterische Qualitäten verbinden. Der Erste Preis ging an die Landesgartenschau Höxter 2023, entworfen von Franz Reschke Landschaftsarchitektur (Berlin). Neben dem Hauptpreis wurden Auszeichnungen in neun Kategorien verliehen – unter anderem für öffentlichen Raum, Klimaschutz/ Klimaanpassung, Pflanzenverwendung Sport, Spiel, Bewegung und Konzepte für Natur und Stadt. Die Preisverleihung findet am 12. September 2025 in Berlin statt.

Aktuelle Veröffentlichungen

Green Urban Labs II

Das ExWoSt-Forschungsprojekt untersuchte, wie grüne Infrastruktur in sich verdichtenden Städten gesichert, entwickelt und besser vernetzt werden kann. Die sechs Modellvorhaben Aachen, Dresden, Fellbach, Ingolstadt, Karlsruhe und Saarbrücken erforschten hierzu verschiedene praktische Ansätze: von der Modellierung von Klimaanpassungsmaßnahmen und smarter Baumbewässerung über die Erprobung von Neu- und Umnutzung innerstädtischer Grün- und Friedhofsflächen, die Motivation privater Eigentümerinnen und Eigentümer zur Schaffung von mehr Grün bis zur Verbesserung der Durchlässigkeit des Stadtraums für bestimmte Tierarten. Die Publikation finden Sie [hier](#) zum Download.

Bewässerung von Stadtgrün im Klimawandel – Grundlagen und Strategien

Der Klimawandel und häufigere Hitze- sowie Trockenperioden führen auch in Hamburg zu problematischen Bedingungen für das Stadtgrün. Bäume, Parks, Gärten und andere Grünflächen leiden unter Wassermangel, sind aber zugleich wichtig für die Kühlung der Stadt. Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg (BUKEA) hat daher die Wasserversorgung und Bewässerungspraxis untersucht und darauf aufbauend Strategien und Maßnahmen für eine klimaangepasste Stadtplanung entwickelt. Die Ergebnisse der Untersuchung finden Sie [hier](#).

Dachbegrünung: Mustertexte für Ausschreibungen

Um Planenden und Baudienststellen die Arbeit zu erleichtern, hat die BUKEA Hamburg Mustertexte für Ausschreibungen im Kontext von Dachbegrünungsmaßnahmen erarbeitet und veröffentlicht. Sie berücksichtigt die üblichen Bauweisen für Dachbegrünungen und zielt auf eine vereinfachte produktneutrale, gerechte Ausschreibungspraxis.

Arbeitshilfe „Orientierende Kostenschätzung für Entsiegelungsmaßnahmen“

Die Arbeitshilfe „Orientierende Kostenschätzung für Entsiegelungsmaßnahmen“ der Berliner Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt bietet eine vereinfachte Grundlage zur Ermittlung von Rückbaukosten. Dafür wurden typische Entsiegelungsflächen anhand ihrer baulichen Eigenschaften kategorisiert und pauschale Kostenansätze für den Abbruch zugeordnet. In Kombination mit einer Ortsbegehung lässt sich so ein grober Richtwert für die voraussichtlichen Kosten ableiten.

Veranstaltungsrückblick

25. bundesweiter Umwelt- und Verkehrskongress (BUVKO 2025)

Vom 28. bis 30. März 2025 fand in Kassel der 25. bundesweite Umwelt- und Verkehrskongress unter der Überschrift „Gemeinsam cool bleiben – Auf dem Weg zum urbanen Wohlfühlklima“ statt. Der BUVKO wird maßgeblich von UMKEHR e. V. und FUSS e. V. veranstaltet. Zentrale Themen waren unter anderem der Ausbau grün-blauer Infrastruktur als Maßnahme der Klimaanpassung, Entsiegelung, das Konzept der Schwammstadt sowie klimaresiliente, multifunktionale Straßenräume.

Bundeskongress der grünen Fachverbände 2025 (Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz): „Stadt natürlich entwickeln“

Unter dem Motto „Stadt natürlich entwickeln – naturbasiert, artenreich, klimaangepasst“ fand in Chemnitz der Bundeskongress der grünen Fachverbände statt. Vom 25. bis 28. Juni 2025 kamen rund 150 Teilnehmende zusammen, um sich mit den Herausforderungen und Chancen rund um Stadtgrün, Klimaanpassung und Biodiversität auseinanderzusetzen. Den Auftakt bildete die 67. deutsche Gartenamtsleiterkonferenz mit fachlichem Austausch und Einblicken in aktuelle Entwicklungen von neuen Erkenntnissen der Biodiversitätsforschung über den Einsatz digitaler und KI-gestützter Planungsmethoden bis hin zur Pflege von Wildpflanzen.

„Wurzeln und Visionen: Stadtgrün der Zukunft“

Der BdB-Transformationskongress „Wurzeln und Visionen: Stadtgrün der Zukunft“, veranstaltet am 3. und 4. Juli 2025 vom Bund deutscher Baumschulen e. V. (BdB), beleuchtete, wie Kommunen ihr Stadtgrün zukunftsfähig gestalten können. Besonderes Augenmerk galt dabei den Gehölzen aus Baumschulen, die für klimaangepasste Städte unverzichtbar sind. Auf der Tagung zeigten Expertinnen und Experten auf, wie Städte klimaresilient umgestaltet werden können, und

diskutierten gartenbauliche, planerische und gesellschaftliche Perspektiven der urbanen Transformation.

Konferenz Klimaanpassung im Sport

Die vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) sowie dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) organisierte und vom Bundestag geförderte Konferenz Klimaanpassung im Sport war Teil eines Projekts zur Klimaanpassung im Sport (Okt. 2024–Juli 2025). Zudem war die Konferenz der Startschuss für das neue DOSB-Projekt „Klima wandelt Sport: Anpassungsstrategien für Sportler*innen, Sportverbände und -vereine“, das im März 2025 angelaufen ist. Im Rahmen des Projekts wird der DOSB gemeinsam mit seinen Spitzenverbänden sowie Landessportbünden Klimaanpassungskonzepte und -maßnahmen entwickeln.

Veranstaltungskalender

18. Bundeskongress der Nationalen Stadtentwicklungspolitik

15.–17. September 2025, Rostock

Webinar: Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel

(Einblicke in das Bundesprogramm und innovative Ansätze aus der Praxis)

18. September 2025, online 13:00 bis 14:15 Uhr

BuGG-Gründach Forum Regensburg (Bundesverband GebäudeGrün e. V.)

30. September 2025, Regensburg

Mehr Natur für ein gutes Klima – Strategien und Impulse für Natürlichen Klimaschutz in Kommunen und Unternehmen (Kompetenzzentrum Natürlicher Klimaschutz)

30. September–1. Oktober 2025, Berlin

Fachtagungsreihe „Natur in der Stadt“ (GALK e. V.)

9. Oktober 2025, Hamburg

29. Forum Stadtgrün Dresden: „Bäume als Helden gegen Hitze“

10. November 2025, Dresden

Kommunale Klimakonferenz 2025 (Klimaschutz und Klimaanpassung) (Difu)

25.–26. November 2025, Berlin

2. Forum DIE GRÜNE STADT Die Grüne Stadt – Gemeinsam. Nachhaltig. Urban.

2. Dezember 2025, Berlin

**Alle Informationen rund um die Agenda Stadt grün-blau und zum Thema
„Stadtgrün“ auf einen Blick**

Bleiben Sie auch unabhängig vom Newsletter informiert! Auf der Website gruen-in-der-stadt.de stellen wir Forschungsvorhaben und Modellprojekte rund um fünf Fokusthemen der Agenda vor. Weiterhin finden Sie dort Hinweise zu Veranstaltungen und Veröffentlichungen.

Impressum

Begleitagentur und Forschungsassistenz zum Forschungsprojekt Agenda Stadt grün-blau im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Redaktion:

Team Agenda Stadt grün-blau
Urbanizers/bgmr landschaftsarchitekten/plan zwei
c/o Urbanizers eG
Nordufer 15
13353 Berlin
stadtgruen@urbanizers.de

Ansprechpartner im BMWSB:

Dr. Lara Steup, Dr. Susanne Schubert
Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
Krausenstraße 17–18
10117 Berlin

Ansprechpartner im BBSR:

Dr. Fabian Dosch, Stephanie Haury
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Deichmanns Aue 31–37
53179 Bonn

Newsletter abbestellen

Datenschutz

Hier finden Sie unsere [Datenschutzerklärung](#).